

Regionale Anlaufstelle für einheimische Vögel Städtische Volière Olten



Die Jungvögel kommen

Die Amsel trillert es von den Baumspitzen:
Der Frühling kündigt sich an. Bald ist es
soweit und die ersten Jungvögel werden
aus den Eiern schlüpfen und die Hochsai-
son der Städtischen Volière beginnt.

Aber nicht jeder Jungvogel bedarf unserer
Hilfe. Beachten Sie folgende Regel, bevor
sie in natürliche Vorgänge eingreifen:

Ein Jungvogel hat die besten Überlebens-
chancen, wenn er von den Altvögeln ge-
füttert und betreut wird. Eine goldene Re-
gel lautet deshalb:

Lassen Sie Jungvögel dort, wo sie sind! In
den seltensten Fällen sind sie wirklich ver-
lassen.

Wann sollen Sie einschreiten?

Schreiten Sie nur ein, wenn Sie sicher sind,
dass sich der Jungvogel in Gefahr befin-
det oder wirklich verlassen ist (Zerstörung
des Nestes, Tod der Altvögel).

Einen unselbstständigen Jungvogel, der
auf einer Strasse oder an einem vor Kat-
zen oder Regen ungeschützten Ort sitzt,
sollten Sie in die nächste Hecke oder in
den nächsten Baum setzen. Wenn Sie
aus mind. 50 m Distanz feststellen, dass
er während einer Stunde nicht von den El-
tern mit Futter versorgt wird, können Sie
ihn in Obhut nehmen.

Wir sind für Sie da

Wenn Sie einen verletzten Vogel oder Jung-
vogel in Ihre Obhut genommen haben, neh-
men Sie Kontakt mit der Städtischen Volière
Olten auf:

Wir haben eine Vogelklappe eingerichtet,
in die Sie verletzte Vögel sicher verwahren
können, bis wir uns um sie kümmern kön-
nen. Rufen Sie uns vorher an!

Die Mitarbeiterinnen der Städtische Volière
Olten sind in der Volière zwischen 9 und 11
Uhr erreichbar.

Volièreverein Olten
Hinter der Friedenskirche
Engelbergstrasse 42
4600 Olten

062 296 39 76
Für Notfälle: 079 389 83 37

Wir helfen Ihnen und den Vögeln gern.

Volièreverein
Olten

